

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Band:** 35 (1964)

**Heft:** 4

**Rubrik:** 120. Tagung des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen : Montag, und Dienstag, den 4. und 5. Mai 1964 in Baden AG

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

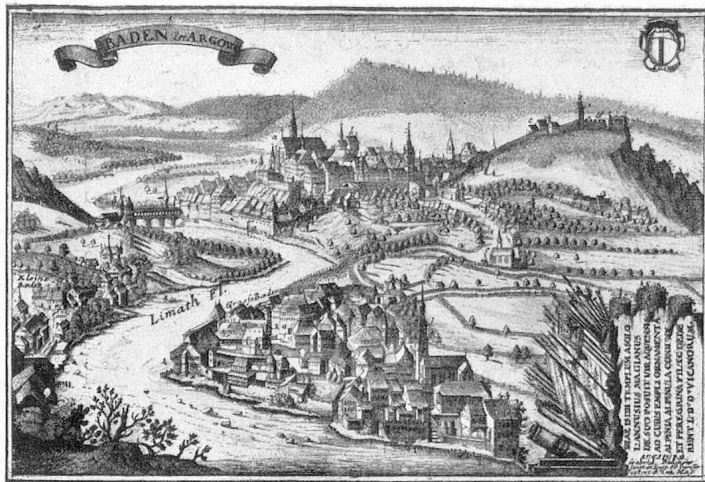
**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 120. Tagung des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

Montag, und Dienstag, den 4. und 5. Mai 1964 in  
Baden AG

**Tagungsort: BADEN, Kursaal**  
(zirka 5 Gehminuten vom Bahnhof)



## EINLADUNG

*Der Aufgabenbereich eines Heimes ist vielgestaltig und anspruchsvoll. Sei es ein Heim für Kinder und Jugendliche, ein Heim für Pflegebedürftige oder für Betagte, so wird es immer und überall darauf ankommen, dass wir, die dem Heim zugehören, eine möglichst geschlossene Gemeinschaft bilden. Die mannigfachen Wechselwirkungen zwischen der Heimleitung, dem Mitarbeiterstab und den Zöglingen oder den Insassen geben der Institution das Gepräge. Alle sind voneinander abhängig.*

*Im Gegensatz zu einem Produktionsbetrieb bilden wir jedoch in unsern Heimen und Anstalten nicht bloss eine Arbeits-, sondern zugleich auch eine Lebensgemeinschaft.*

*Der Vorstand unseres Vereins kam aus diesen Gegebenheiten heraus zur Ueberzeugung, die diesjährige Jahrestagung auf das Motto auszurichten:*

### «Das Heim als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft»

*Die zur Sprache stehenden Fragen werden unsere praktische Arbeit unmittelbar zu beeinflussen vermögen. Es wird uns deshalb sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung Folge leisten können.*

Paul Sonderegger

**Tagungskarten können beim Quästor, Herrn Gottfried Bürgi, Erziehungsheim, Freienstein ZH, bezogen werden.**

## PROGRAMM

### Montag, den 4. Mai 1964

Bezug der Hotels vor Beginn der Tagung  
Büro VSA ab 14.00 Uhr im Kursaal

15.00 Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten  
Kurzreferat von Fräulein G. Niggli, Jugendsekretärin, Dietikon: «Woran ist die Atmosphäre eines Heimes erkennbar?»

Kurzreferat von Herrn Widmer, Leiter des Erziehungsheimes Langhalde, Abtwil SG:

«Wodurch kann die Heimatmosphäre bewusst gestaltet werden?»

16.00 Zvieri-Pause

16.45 Teilnehmergruppe A: Kinderheime und Heime für Jugendliche.

Referat von Herrn Dr. Häberli, Leiter des Land-erziehungsheimes Albisbrunn:

«Was macht Gemeinschaft im Heim für schwer-erziehbare Jugendliche möglich?»

Teilnehmergruppe B: Alters- und Pflegeheime.

Referat von Sr. Marta Brunner, Bürgerasyl Sankt Leonhard, Zürich:

«Gemeinschaftsfördernde, gemeinschaftshindernde Faktoren im Altersheim»

Aussprache in den beiden Gruppen

19.30 Nachtessen

21.00 Cabaret Sidler/Muntwiler Baden (zirka 1 Stunde)

### Dienstag, den 5. Mai 1964

8.30 Hauptversammlung im Kursaal

Traktanden:

1. Protokoll der Jahresversammlung 1963
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnungen 1962 und 1963
4. Entschädigungen
5. Festsetzung der Jahresbeiträge
6. Mutationen
7. Anträge
  - a) Statutenrevision
  - b) Namensänderung des Vereins
  - c) Aufnahme des Regionalvereins Appenzell
8. Wahlen
9. Allfälliges

9.30 Pause

10.00 Referat von Herrn Direktor Dr. Mohr, Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden:

«Das Heim als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft»  
Aussprache

12.00 Mittagessen mit Darbietungen des Mädchenheimes Obstgarten bei Aarau (Leitung: Fräulein Locher)

14.00 Ausfahrt nach dem Schenkenbergertal mit Zvieri-pause auf dem Herzberg

17.00 (spätestens) Rückkehr nach Baden